Protokoll

über die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 14.06.2021

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:11 Uhr

**Ort: Regionales Berufliches Bildungszentrum der
Landeshauptstadt Schwerin – Wirtschaft und Verwaltung –
Seminarschule (Aula), Obotritenring 50, 19059 Schwerin**

Pause: 19:04 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Ehlers, Sebastian

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Meslien, Daniel

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Manow, Cordula

ordentliche Mitglieder

Beckmann, Steffen

Block, Wolfgang

Bossow, Peter, Dr. med.

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen, Dr.

Brill, Peter

Buhl, Claudia

Claussen, Norbert

de Jesus Fernandes, Thomas

Deiters, Thomas

Dorfmann, Regina

Federau, Petra

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Gajek, Lothar

Graf, Christian

Gröger, Anita

Güll, Gerd

Horn, Silvio
Klemkow, Gret-Doris
Kuchmetzki, Annika
Lerche, Dirk
Masch, Christian
Molter, Martin
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Neuhaus, Martin
Nimke, Stefan
Obereiner, Bert
Pfeifer, Mandy
Rabethge, Silvia
Richter, Christoph
Riedel, Georg-Christian
Rudolf, Gert
Schönsee, Heiko
Schulz, Axel
Steinmüller, Heiko
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Thierfelder, Dietrich, Dr. med.
Trepdorf, Daniel, Dr.

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Eggert, William
Könn, Tony
Nottebaum, Bernd
Preßentin, Silke-Maria
Ruhl, Andreas
Simon-Hüls, Simone
Wollenteit, Hartmut

Fraktionsgeschäftsführer

Hempel, Christina
Kowalk, Peter
Meinhardt, Cindy
Schwichtenberg, Anja
Spelling, Madlen

Leitung: Sebastian Ehlers

Schriftführer: Patrick Nemitz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
- 5.1. Prüfantrag | Fahrradstraße einrichten
Vorlage: 00173/2019/PE
I / Büro der Stadtvertretung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
- 6.1. Schriftliche Anfragen zur Sitzung der Stadtvertretung
Vorlage: STV/18/2021Anfrage
I / Büro der Stadtvertretung
- 6.2. Schriftliche Anfragen zwischen den Sitzungen der Stadtvertretung
Vorlage: STV/18/1/21Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung der Stadtvertretung vom 26.04.2021
8. Personelle Veränderungen
9. Schwerin weiter zum Wasser öffnen – Vereinsflächen am Wasser für Öffentlichkeit zugänglich machen
Vorlage: 00475/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 13. StV vom 26.10.2020; TOP 14 und Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 15

)

10. Ladestationen für Elektrofahrzeuge an Straßenlaternen
Vorlage: 00516/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 14. StV vom 07.12.2020; TOP 14)
11. Attraktive Öffnungszeiten für die Außengastronomie
Vorlage: 00055/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 15.03.2021; TOP 30)
12. Kinder und Jugendliche fördern in Corona-Zeiten
Vorlage: 00010/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
AfD-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 15.03.2021; TOP 34)
13. Seniorengerechtes Wohnen bei Stadtplanung stärker berücksichtigen
Vorlage: 00003/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 15.03.2021; TOP 48)
14. Energiesparen an Schweriner Schulen
Vorlage: 00015/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 15.03.2021; TOP 49)
15. Bürgerbegehren Radentscheid Schwerin, hier: Rechtsmittel gegen die Beanstandung vom 17. Mai 2021
Vorlage: 00134/2021
I / Fachdienst Hauptverwaltung
16. Neufassung der Satzung über die öffentliche Fernwärmeversorgung der Landeshauptstadt Schwerin (Fernwärmesatzung).
Vorlage: 00568/2020
III / Fachdienst Umwelt
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 21)
17. Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen
Vorlage: 00488/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 23)
18. Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses vom 30. März 2021 zur Bewerbung der Landeshauptstadt Schwerin als Modellprojekt Smart City in der Nationalen Dialogplattform "Smart Cities"
Vorlage: 00095/2021
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 25)

19. Rückbau von Kleingartenparzellen im Rahmen der Kleingartenentwicklungskonzeption
Vorlage: 00449/2020
Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 26)
20. Kommunales Vorkaufsrecht für Flächen am Herrengrabenweg ausüben
Vorlage: 00102/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 27)
21. Keine Corona-Tests an Schulen – freiwillige Testung nur im häuslichen Bereich
Vorlage: 00108/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
AfD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 28)
22. Verkehrsversuch zur Errichtung eines Radfahrstreifens in der Lübecker Straße
Vorlage: 00113/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 29)
23. Sicherer Radverkehr für Jung und Alt - Radstreifen Lübecker Straße in die Tat umsetzen!
Vorlage: 00106/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 30)
24. Durchgängigkeit des Stadtraums für Menschen mit Behinderungen verbessern – Falschparken verstärkt verfolgen
Vorlage: 00104/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 31)
25. Wortmeldung Stadtvertretung Schwerin
Vorlage: 00078/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Mitglieder der Stadtvertretung Lothar Gajek, Martin Molter, Heiko Steinmüller
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 32)
26. Paulshöhe erhalten
Vorlage: 00149/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
AfD-Fraktion

27. Paulshöhe erhalten
Vorlage: 00111/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Mitglieder der Stadtvertretung Manfred Strauß, Heiko Schönsee
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 33)
28. Fläche auf der Paulshöhe teilerhaltend entwickeln
Vorlage: 00094/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Mitglied der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK)
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 34)
29. Digitale Souveränität stärken – Open Data- und Open Source-Konzepte entwickeln und umsetzen
Vorlage: 00110/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
AfD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 35)
30. Standortsicherung Gewerbezentrum Margaretenhof
Vorlage: 00112/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 36)
31. Ufersicherung auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00107/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 38)
32. Live-Stream Stadtvertretung Schwerin
Vorlage: 00077/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Mitglieder der Stadtvertretung Lothar Gajek, Martin Molter, Heiko Steinmüller
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 39)
33. Dynamisches Parkleitsystem für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00084/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 40)
34. Parkraumkonzept für die Innenstadt Schwerin
Vorlage: 00248/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
35. Evaluation Videoüberwachung auf dem Marienplatz Schwerin
Vorlage: 00070/2021
I / Büro des Oberbürgermeisters
36. Fortschreibung der Pflegesozialplanung
Vorlage: 00373/2020
II / Jugend, Soziales und Kultur

37. Grundsatzentscheidung zur Standortwahl für ein neues Stadtgeschichtsmuseum
Vorlage: 00414/2020
II / Kulturbüro

38. Vereinbarung über Planung und Bau eines Fuß- und Radweges zwischen Mueßer Holz und Consrade | Betreff neu: Stadt und Umland besser verknüpfen – Mueßer Holz stärken
Vorlage: 00574/2020
III / Fachdienst Verkehrsmanagement

39. 14. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021 bis 2022
Vorlage: 01730/2019
II / Fachdienst Bildung und Sport

40. Rahmenplan für den Stadt-Umland-Raum Schwerin - Teilkonzept Wohnbauentwicklung bis 2030
Vorlage: 00099/2021
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft

41. Petition zur Kindertagespflege von Frau Susanne Kuhlmann
Urteil des Oberverwaltungsgerichts Mecklenburg-Vorpommern vom 03.12.2019
Vorlage: 00538/2020/1
II / Fachdienst Bildung und Sport

42. Überregionale Bewerbung des Zoologischen Gartens Schwerin verstärken
Vorlage: 00146/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
CDU/FDP-Fraktion

43. Maskenpflicht an Schulen abschaffen
Vorlage: 00150/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
AfD-Fraktion

44. Ergänzung § 8 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Schwerin
Vorlage: 00147/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Mitglieder der Stadtvertretung Lothar Gajek, Martin Molter, Heiko Steinmüller

45. Fördermittel für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zugewanderten im Förderjahr 2022
Vorlage: 00153/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Mitglied der Stadtvertretung Rolf Steinmüller

46. Einsatz von Solaranlagen auf Kommunalen Objekten voranbringen
Vorlage: 00145/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
CDU/FDP-Fraktion

47. Polizeipräsenz an Kriminalitätsschwerpunkten verstärken
Vorlage: 00152/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
AfD-Fraktion
48. Beleuchtung des Rad- und Fußweges (Verlängerung Warnitzer Str.)
zwischen Friedrichsthal und Warnitz
Vorlage: 00143/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Ortsbeirat Friedrichsthal, Ortsbeirat Warnitz
49. Prüfanträge
- 49.1. Prüfantrag | Einrichtung separater Abbiegespuren an der Kreuzung
Wismarsche Straße / Möwenburgstraße
Vorlage: 00101/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
CDU/FDP-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 41.1)
- 49.2. Prüfantrag | Prüfantrag – Ausgabeterminal für Bürgerdienste
Vorlage: 00109/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
AfD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 41.2)
- 49.3. Prüfantrag | coronabedingte Sonderregelung für Straßenmusik
Vorlage: 00151/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
AfD-Fraktion
- 49.4. Prüfantrag | Digitale Abstimmung
Vorlage: 00148/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Mitglieder der Stadtvertretung Lothar Gajek, Martin Molter, Heiko Steinmüller
50. Berichtsanhträge
- 50.1. Berichtsanhtrag | Entwicklung der Werdervorstadt unter Einbeziehung des
Schweriner Sees
Vorlage: 00103/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(Wiedervorlage aus der 17. StV vom 26.04.2021; TOP 42.1)
- 50.2. Berichtsanhtrag | Mobbing an Schulen entgegenwirken
Vorlage: 00144/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Unabhängige Bürger

51. Akteneinsichten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 18. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Dem Mitglied der Stadtvertretung Herrn Silvio Horn wird vom Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e.V. die Ehrennadel für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement verliehen.

3.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Heiko Steinmüller beantragt, den Tagesordnungspunkt 43 „Maskenpflicht an Schulen abschaffen“, den Tagesordnungspunkt 47 „Polizeipräsenz an Kriminalitätsschwerpunkten verstärken“ und den Tagesordnungspunkt 48 „Beleuchtung des Rad- und Fußweges (Verlängerung Warnitzer Str.) zwischen Friedrichsthal und Warnitz“ von der Tagesordnung abzusetzen. Der Stadtpräsident stellt den Antrag auf Absetzung der Tagesordnungspunkte zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

4.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung.**

5.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

zu 2 Bürgerfragestunde

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident informiert, dass die Anwesenheit des Einreichers der Bürgeranfrage aufgrund der Corona-Pandemie nicht zulässig ist. Die Anfrage wird durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet und in die Informationssysteme eingestellt.

F 1 Einreicher: Herr Christian Feldmann
 - Kinderfreundliches Schwerin
 hier: Umsetzung der UN Kinderrechtskonvention
Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister schriftlich.

zu 3 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten liegen den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung vor.

zu 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters liegen den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung vor.

zu 5 Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

**zu 5.1 Prüfantrag | Fahrradstraße einrichten
Vorlage: 00173/2019/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

zu 6 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung

**zu 6.1 Schriftliche Anfragen zur Sitzung der Stadtvertretung
Vorlage: STV/18/2021Anfrage**

Bemerkungen:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen zur Sitzung der Stadtvertretung vor.

**zu 6.2 Schriftliche Anfragen zwischen den Sitzungen der Stadtvertretung
Vorlage: STV/18/1/21Anfragen**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet.

zu 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung der Stadtvertretung vom 26.04.2021

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 17. Sitzung der Stadtvertretung vom 26.04.2021 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 8 Personelle Veränderungen

Beschluss:

1. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Warnitz

Die Stadtvertretung wählt Herrn Bernd Goldenbogen als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Warnitz.

2. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Wickendorf, Medewege

Die Stadtvertretung beruft Frau Tina Stalgies als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Wickendorf, Medewege ab.

3. Antrag Zählgemeinschaft

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung wählt Herrn Lothar Gajek als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Die Stadtvertretung wählt Frau Anita Gröger als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig bei einer Stimmenthaltung mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

Schwerin weiter zum Wasser öffnen – Vereinsflächen am Wasser für Öffentlichkeit zugänglich machen
Vorlage: 00475/2020

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgende Änderungsmitteilung der Antragstellerin vom 18.02.2021 vor:

*„Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt, zukünftig in Pachtverträgen von Vereinen mit Seezugang *und dort, wo es vertraglich bereits verankert ist*, die öffentliche Zugänglichkeit zum Wasser *grundsätzlich sicherzustellen*.*

Die Gewährleistung der daraus entstehenden erhöhten Verkehrssicherungspflicht darf bei den Vereinen keine zusätzlichen Kosten verursachen. Bis zum 31.06.21 soll geprüft werden, bei welchen verpachteten Liegenschaften die öffentliche Zugänglichkeit zu den Schweriner Seen sinnvoll bzw. nicht notwendig ist.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt, zukünftig in Pachtverträgen von Vereinen mit Seezugang und dort, wo es vertraglich bereits verankert ist, die öffentliche Zugänglichkeit zum Wasser grundsätzlich sicherzustellen.

Die Gewährleistung der daraus entstehenden erhöhten Verkehrssicherungspflicht darf bei den Vereinen keine zusätzlichen Kosten verursachen. Bis zum 30.09.2021 soll geprüft werden, bei welchen verpachteten Liegenschaften die öffentliche Zugänglichkeit zu den Schweriner Seen sinnvoll bzw. nicht notwendig ist.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt, zukünftig in Pachtverträgen von Vereinen mit Seezugang und dort, wo es vertraglich bereits verankert ist, die öffentliche Zugänglichkeit zum Wasser grundsätzlich sicherzustellen.

Die Gewährleistung der daraus entstehenden erhöhten Verkehrssicherungspflicht darf bei den Vereinen keine zusätzlichen Kosten verursachen. Bis zum 30.09.2021 soll geprüft werden, bei welchen verpachteten Liegenschaften die öffentliche Zugänglichkeit zu den Schweriner Seen sinnvoll bzw. nicht notwendig ist.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 10 **Ladestationen für Elektrofahrzeuge an Straßenlaternen**
Vorlage: 00516/2020

Bemerkungen:

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK) vom 13.06.2021 vor:

Der Beschlussvorschlag wird um einen weiteren Punkt ergänzt:

„5. Der Oberbürgermeister wird gebeten zusätzlich zu prüfen, auf welchen von der Stadt, kommunalen Gesellschaften betriebenen öffentlichen Parkplätzen zusätzliche E Ladestationen stationiert/ installiert werden können.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird in Ergänzung der bisherigen Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität in der Landeshauptstadt beauftragt:

1. in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Schwerin GmbH die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um an bis zu zehn öffentlich zugänglichen Straßenlaternen in Schwerin Ladestationen für Elektrofahrzeuge installieren zu können.
2. in Zusammenarbeit mit potentiellen Unternehmen in einem halbjährigen Pilotprojekt an den umgerüsteten Straßenlaternen Ladestationen (sogenannte Wallboxen) zu installieren, deren Gebrauch über Smartphone oder Betreiberkarte abgerechnet werden können.
3. der Stadtvertretung nach Ablauf des Pilotprojektes eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen vorzulegen.
4. Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene zu eruieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei neun Gegenstimmen beschlossen

zu 11 **Attraktive Öffnungszeiten für die Außengastronomie**
Vorlage: 00055/2021

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Anita Gröger (ASK) zieht ihren Ergänzungsantrag vom 08.03.2021 zurück.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erweiterung von Öffnungszeiten für die Außengastronomie in der Innenstadt ab der kommenden Saison so zu genehmigen, dass im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften die Abwägung zugunsten der Gastronomiebetriebe vorgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen beschlossen

zu 12 **Kinder und Jugendliche fördern in Corona-Zeiten**
Vorlage: 00010/2021

Bemerkungen:

Die Antragstellerin erklärt die Punkte 3 bis 5 des Beschlussvorschlages als erledigt und bittet um Abstimmung der Punkte 1 und 2.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. sich bei der Landesregierung für die Erarbeitung und Umsetzung von kurz- und langfristigen Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf Kinder und Jugendliche einzusetzen.
2. die Landesregierung aufzufordern, den Einsatz von weiteren digitalen Lernformaten zu fördern, Kommunikationsmöglichkeiten für Schüler und Lehrkräfte u.a. bei Wegfall des Präsenzunterrichtes aufzuzeigen und die zeitnahe Umsetzung in den Schulen zu unterstützen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 22 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 13 **Seniorenrechtliches Wohnen bei Stadtplanung stärker berücksichtigen**
Vorlage: 00003/2021

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 13 und 14 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.
Die Stadtvertretung beauftragt die Stadtverwaltung, bei der Stadtplanung dem Thema „seniorenrechtliches Wohnen“ künftig eine stärkere Bedeutung beizumessen.
2.
Älteren Einwohnern, die in Eigenheimen leben und sich mit dem Gedanken tragen, das Eigentum aufzugeben, soll in größerem Maße als bislang durch wohnortnahe Miet-Angebote die Möglichkeit eröffnet werden, im Bereich des bisherigen Wohnumfeldes zu verbleiben. Nach Möglichkeit soll dazu insbesondere auch die städtische Wohnungsgesellschaft WGS bezahlbare Angebote unterbreiten.

3.

Der Oberbürgermeister wird zur Umsetzung von Nr. 2 aufgefordert,

a) bei neu aufzustellenden B-Plänen auch Möglichkeiten für seniorenrechtliches, bezahlbares Wohnen vorzusehen und dabei den Bau barrierefreier Mehrfamilienhäuser planerisch vorzusehen,

b) in Stadtteilen mit hohem Einwohneranteil älterer Bürger in Eigenheimen im Bestand (z.B. Neumühle, Görries, Wüstmark, Warnitz, Friedrichsthal, Mueß oder Wickendorf) Möglichkeiten zur Errichtung barrierefreier Mehrfamilienhäuser (mit und ohne Betreuungsangebot) planerisch zu prüfen.

4.

Zu Nr. 3.b) wird der Stadtvertretung das Prüfergebnis bis Ende 2021 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 14 Energiesparen an Schweriner Schulen
Vorlage: 00015/2021**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 13 und 14 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, unter Nutzung von Förderung durch die Kommunalrichtlinie des BMU ein Energiesparmodell für Schweriner Schulen aufzulegen. Dies soll die Einführung eines Energiemonitoring der städtischen Schulen und die Ableitung von wirksamen Maßnahmen zur Energieeinsparung in den Schulgebäuden beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 15 Bürgerbegehren Radentscheid Schwerin, hier: Rechtsmittel gegen die
Beanstandung vom 17. Mai 2021
Vorlage: 00134/2021**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und Fraktion Unabhängige Bürger vom 08.06.2021 vor:

Die Verwaltungsvorlage DS 00134/2021 wird wie folgt ersetzt:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Ziele des Bürgerbegehrens mit Ausnahme des Punktes 3.1 nach § 20 KV M-V mit folgenden Maßgaben:

- a) Die Stadtvertretung erkennt an, dass sich aufgrund der Begehrensziele die städtischen Aufwendungen zur Erhaltung und Neuschaffung von Radinfrastruktur deutlich erhöhen müssen. Vor diesem Hintergrund ist ebenfalls anzuerkennen, dass im Zuge der Erhöhung der Mittelansätze für Radinfrastruktur unter Einbeziehung aller realisierbaren Fördermöglichkeiten die gesamtstädtische Finanzlage angemessen zu berücksichtigen ist.
 - b) Der Stadtvertretung sind im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung die beabsichtigten investiven Maßnahmen und deren Finanzierung vorzulegen.
 - c) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens einen halbjährlichen Konsultationsprozess zum Fortgang der Ausbauprozesse durchzuführen.
2. Durch den Beschluss der Stadtvertretung entfällt der Bürgerentscheid gemäß § 20 Abs. 5 Satz 5 KV MV. Insoweit wird der Beschluss der Stadtvertretung vom 26.4.2021 zur Zulässigkeit und Durchführung des Bürgerentscheids aufgehoben.
 3. Vorstehender Beschluss steht aus Gründen der Rechtsklarheit unter dem Vorbehalt, dass die Initiatoren des Bürgerbegehrens das eingelegte Rechtsmittel gegen die Landeshauptstadt Schwerin zurückziehen und das Innenministerium die Beanstandung vom 17.05.2021 gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 26.4.2021 zurücknimmt.
 4. Die Stadtvertretung fordert das Innenministerium und den Oberbürgermeister auf, in Auswertung der Kommunikation zwischen dem Ministerium, der Stadtverwaltung und den Initiatoren zum Bürgerbegehren Radentscheid Schwerin, Vorschläge zu unterbreiten, wie aus Sicht aller Beteiligten mit Blick auf mögliche zukünftige Begehren nach § 20 KV M-V die Abläufe verbessert werden können.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung der Vorlage in der Fassung des Ersetzungsantrages der CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und Fraktion Unabhängige Bürger vom 08.06.2021.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Ziele des Bürgerbegehrens mit Ausnahme des Punktes 3.1 nach § 20 KV M-V mit folgenden Maßgaben:
 - a) Die Stadtvertretung erkennt an, dass sich aufgrund der Begehrensziele die städtischen Aufwendungen zur Erhaltung und Neuschaffung von Radinfrastruktur deutlich erhöhen müssen. Vor diesem Hintergrund ist ebenfalls anzuerkennen, dass im Zuge der

Erhöhung der Mittelansätze für Radinfrastruktur unter Einbeziehung aller realisierbaren Fördermöglichkeiten die gesamtstädtische Finanzlage angemessen zu berücksichtigen ist.

- b) Der Stadtvertretung sind im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung die beabsichtigten investiven Maßnahmen und deren Finanzierung vorzulegen.
 - c) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens einen halbjährlichen Konsultationsprozess zum Fortgang der Ausbauprozesse durchzuführen.
2. Durch den Beschluss der Stadtvertretung entfällt der Bürgerentscheid gemäß § 20 Abs. 5 Satz 5 KV MV. Insoweit wird der Beschluss der Stadtvertretung vom 26.4.2021 zur Zulässigkeit und Durchführung des Bürgerentscheids aufgehoben.
 3. Vorstehender Beschluss steht aus Gründen der Rechtsklarheit unter dem Vorbehalt, dass die Initiatoren des Bürgerbegehrens das eingelegte Rechtsmittel gegen die Landeshauptstadt Schwerin zurückziehen und das Innenministerium die Beanstandung vom 17.05.2021 gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 26.4.2021 zurücknimmt.
 4. Die Stadtvertretung fordert das Innenministerium und den Oberbürgermeister auf, in Auswertung der Kommunikation zwischen dem Ministerium, der Stadtverwaltung und den Initiatoren zum Bürgerbegehren Radentscheid Schwerin, Vorschläge zu unterbreiten, wie aus Sicht aller Beteiligten mit Blick auf mögliche zukünftige Begehren nach § 20 KV M-V die Abläufe verbessert werden können.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei acht Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

zu 16 **Neufassung der Satzung über die öffentliche Fernwärmeversorgung der Landeshauptstadt Schwerin (Fernwärmesatzung).**
Vorlage: 00568/2020

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Satzung über die öffentliche Fernwärmeversorgung der Landeshauptstadt Schwerin entsprechend der beigefügten Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 17 **Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen**
Vorlage: 00488/2020

Bemerkungen:

1.

Es liegen folgende Ergänzungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.02.2021 sowie vom 02.03.2021 vor:

a)

Ergänzungsantrag 18.02.2021

Unter § 3 „Festsetzung der Parkgebühren“ des Entwurfs der Parkgebührenordnung wird eine Ziffer 3 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„(3) Die Höhe der Parkgebühren beträgt für LKW, Busse und Wohnmobile im gesamten Stadtgebiet 5,00 Euro /Stunde und 15,00 Euro/Tag.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 10 Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

b)

Ergänzungsantrag 02.03.2021

Unter § 3 „Festsetzung der Parkgebühren“ des Entwurfs der Parkgebührenordnung wird eine Ziffer 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„(4) Elektroautos (Kfz mit E-Kennzeichen) sind von den Parkgebühren befreit.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen abgelehnt

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag des Ortsbeirates Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg vom 21.04.2021 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Parkgebührenordnung entsprechend des Vorschlages 1. Als Bestandteil der Unterstützungen für die Gewerbetreibenden im Rahmen der Corona-Pandemie tritt dies erst zum 1. Dezember 2021 in Kraft.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt *mit Wirkung vom 01.08.2021*, die Änderung der Parkgebührenordnung entsprechend des Vorschlages 1.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen in welchen der bewirtschafteten Straßen die Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkzeitraum von 7-22 Uhr sinnvoll ist.

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt mit Wirkung vom 01.08.2021, die Änderung der Parkgebührenordnung entsprechend des Vorschlages 1.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen in welchen der bewirtschafteten Straßen die Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkzeitraum von 7-22 Uhr sinnvoll ist.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 18

Genehmigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses vom 30. März 2021 zur Bewerbung der Landeshauptstadt Schwerin als Modellprojekt Smart City in der Nationalen Dialogplattform "Smart Cities"
Vorlage: 00095/2021

Beschluss:

Die Stadtvertretung billigt die Eilentscheidung des Hauptausschusses für die Bewerbung „Smart City Schwerin“ als Modellprojekt Smart City und stimmt einer möglichen Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin in der Nationalen Dialogplattform „Smart Cities“ zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 19

Rückbau von Kleingartenparzellen im Rahmen der Kleingartenentwicklungskonzeption
Vorlage: 00449/2020

Bemerkungen:

Der Oberbürgermeister zieht die Beschlussvorlage zurück.

**Kommunales Vorkaufsrecht für Flächen am Herrengabenweg ausüben
Vorlage: 00102/2021**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgende Ersetzungsmittelung der Fraktion DIE LINKE, der Fraktion Unabhängige Bürger vom 31.05.2021 vor:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zur Lösung der Probleme am Herrengabenweg (Krebsförden Dorflage) Verhandlungen mit dem Eigentümer zum Erwerb der Flächen aufzunehmen.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

2.1 Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Der Stadtpräsident stellt den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 13 Gegenstimmen und beschlossen

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann die Ersetzungsmittelung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zur Lösung der Probleme am Herrengabenweg (Krebsförden Dorflage) Verhandlungen mit dem Eigentümer zum Erwerb der Flächen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei neun Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 21 **Keine Corona-Tests an Schulen – freiwillige Testung nur im häuslichen Bereich**
Vorlage: 00108/2021

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass in den Schulen keine Corona-Schnelltests durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 22 **Verkehrsversuch zur Errichtung eines Radfahrstreifens in der Lübecker Straße**
Vorlage: 00113/2021

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 22 und 23.

Beschluss:

1.

Zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses der Stadtvertretung vom 24.08.2020 (DS: 00351/2019; Mehr Platz für's Rad – Radstreifen Lübecker Straße jetzt!) beauftragt die Stadtvertretung den Oberbürgermeister, in der Lübecker Straße (beide Fahrtrichtungen) zwischen den Einmündungen J.-R-Becherstraße/Robert-Belz-Straße und Friesenstraße/Gosewinkler Weg einen Verkehrsversuch zur Einrichtung eines Radfahrstreifens zu prüfen und bei rechtlicher Zulässigkeit durchzuführen.

2.

Im Ergebnis soll der Stadtvertretung auf der Grundlage der Ergebnisse des Verkehrsversuches ein Vorschlag unterbreitet werden, ob der Radfahrstreifen dauerhaft eingerichtet werden kann. Dabei ist sicherzustellen, dass

- a) die Verkehrssicherheit für Radfahrer gegeben ist
- b) die Flüssigkeit des Verkehrs gewährleistet ist und
- c) die Fußgängerampel am Friesensportplatz erhalten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 23 **Sicherer Radverkehr für Jung und Alt - Radstreifen Lübecker Straße in die Tat umsetzen!**
Vorlage: 00106/2021

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 22 und 23.

2.

Der Stadtpräsident stellt den Tagesordnungspunkt 23 vor dem Tagesordnungspunkt 22 zur Abstimmung, da sich beide Anträge gegenseitig ausschließen und der Tagesordnungspunkt 23 der weitergehende Antrag ist. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, wegen Nichtvollziehbarkeit des Beschlusses (DS 00351/2020) vom 24.8.2020, den Radstreifen - Lübecker Straße gemäß dem beschlossenen Antrag „Einrichtung Radstreifen Lübecker Straße“ (DS 00910/2016) unverzüglich umzusetzen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 19 Dafür-, 25 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 24 **Durchgängigkeit des Stadtraums für Menschen mit Behinderungen verbessern – Falschparken verstärkt verfolgen**
Vorlage: 00104/2021

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 25 Wortmeldung Stadtvertretung Schwerin
Vorlage: 00078/2021**

Beschlussvorschlag:

Mitglieder der Stadtvertretung können während der Stadtvertretung ihre Wortmeldung frei vortragen oder ablesen. Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung wird somit im §10 Absatz 3 folgendermaßen geändert: Wortmeldungen erfolgen durch Handzeichen. Die Rednerin oder der Redner können freisprechen oder ablesen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei acht Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 26 Paulshöhe erhalten
Vorlage: 00149/2021**

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 26 bis 28.

2.
Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Heiko Steinmüller vom 11.06.2021 vor:

Die Stadtvertretung möge folgende geänderte Fassung beschließen:

1. Der Beschluss, den Sportplatz Paulshöhe zu schließen, wird aufgehoben.
2. Der Sportplatz Paulshöhe bleibt unter Erhalt aller Tribünen als Ligasportplatz *und als Sportstützpunkt erhalten*.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Flächenveräußerungen an den Verein SG Dynamo Schwerin e.V. im Wege des Erbbaurechts zu regeln.

3.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

4. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gert Rudolf beantragt „Schluss der Aussprache“. Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

Beschluss:

Der Antrag sowie der Änderungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 27 **Paulshöhe erhalten**
Vorlage: 00111/2021

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 26 bis 28.
2.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 28 **Fläche auf der Paulshöhe teilerhaltend entwickeln**
Vorlage: 00094/2021

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 26 bis 28.
2.
Es liegt folgende Ersetzungsmitteilung der Antragstellerin vom 13.06.2021 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt:

Eine Dreiteilung der Gesamtfläche auf der Paulshöhe zwischen Waldorfschule, ligafähiges Stadion und Wohnbebauung wird als Option in den zukünftigen Planungsprozessen bei der Entwicklung der ‚Paulshöhe‘ berücksichtigt.

Daher wird folgender Beschluss gefasst:

- Die Ergebnisse des Dialogforums werden weitestgehend berücksichtigt.
- Wohnbebauung findet nur im geringfügigen, notwendigen Umfang statt.
- Zum Erhalt des ligafähigen Stadions (Stadion A) wird ein Erbpachtvertrag angestrebt. Das ‚Stadion A‘ soll dabei von allen interessierten Vereinen der Stadt als historisch wertvolles Stadion z.B. zu besonderen Anlässen beispielbar sein.
- Zur Bebauung einer Fläche als Schule wird ein Erbpachtvertrag abgeschlossen.
- Die Kanurengemeinschaft erhält das Recht Freiflächen zu nutzen.“

3.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Antragstellerin beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Die Ersetzungsmittelteilung wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 29

Digitale Souveränität stärken – Open Data- und Open Source-Konzepte entwickeln und umsetzen

Vorlage: 00110/2021

Bemerkungen:

Die Antrag stellende Fraktion ändert ihren Antrag wie folgt:

Punkt 1) der 2. Satz wird gestrichen

Punkt 4) das Wort „vierteljährlich“ wird gestrichen und ersetzt durch „jährlich“

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zur Einführung eines Open Government Data-Systems (Drucksache 7/5851) auf kommunaler Ebene umzusetzen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich am Dialogprozess zu Open Government Data der Landesregierung zu beteiligen.
3. Bei zukünftigen Entscheidungen zu strategischen Digitalisierungsschwerpunkten, Modernisierung von Fachverfahren und der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes ist der Einsatz von Open-Source-Lösungen zu prüfen und bei Eignung zu favorisieren.
4. Die Stadtvertretung wird über den Zwischenstand der Erarbeitung und Umsetzung der Konzepte jährlich unterrichtet.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 30

**Standortsicherung Gewerbezentrum Margaretenhof
Vorlage: 00112/2021**

Bemerkungen:

1.

Die Antrag stellende Fraktion ändert ihren Antrag und streicht den Punkt 1 des Beschlussvorschlages.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Güll beantragt „Schluss der Aussprache“. Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

Beschluss:

Der Antrag wird in der geänderten Fassung in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 31

**Ufersicherung auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00107/2021**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 32 Live-Stream Stadtvertretung Schwerin
Vorlage: 00077/2021**

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel beantragt „Schluss der Aussprache“. Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 33 Dynamisches Parkleitsystem für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00084/2021**

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgende Ersetzungsmittelteilung des Ortsbeirates Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg vom 14.06.2021 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31. Dezember 2021 eine Finanzierungslösung zur Einführung eines dynamischen Parkleitsystems in Schwerin zu erarbeiten und der Stadtvertretung vorzulegen. Hierbei ist auch zu prüfen, ob ein solches Projekt als förderfähige Maßnahme zur Unterstützung der Wirtschaft im Rahmen der Corona-Krise möglich ist und sich so durch Landes-, Bundes- oder EU-Mittel sowie eine Förderung seitens der Metropolregion Hamburg aktivieren und realisieren ließen. Ebenso sollte geprüft werden, ob das Projekt im Rahmen der Maßnahmen „BUGA Außenstandort 2015“ vollständig oder zumindest teilweise förderfähig ist. Sollten städtische Mittel für eine Realisierung erforderlich sein, sind diese im nächsten Doppelhaushalt zu berücksichtigen. Eine letztendliche Entscheidung über die Realisierung obliegt dann der Stadtvertretung.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Die Ersetzungsmittelteilung wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 34

**Parkraumkonzept für die Innenstadt Schwerin
Vorlage: 00248/2020**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 10.03.2021 vor:

Der Beschlusstext wird um nachfolgenden Absatz ergänzt:

„Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob in den nachfolgenden Straßen der Weststadt durch Regelungen zum sog. „Anwohnerparken“ die starke Inanspruchnahme der wenigen Parkflächen durch Einpendler aus anderen Schweriner Stadtteilen sowie aus den Landkreisen LUP und NWM eingedämmt werden kann:

- Südliche Lessingstraße bis Einmündung Carl-Moltmann-Straße
- Südliche Schillerstraße bis zur Einmündung Erich-Weinert-Straße
- Südliche Erich-Weinert-Straße bis Einmündung Schillerstraße
- Richard-Wagner-Straße
- Sebastian-Bach-Straße
- Jean-Sibelius-Straße

Der Stadtvertretung ist das Prüfergebnis bis zur Septembersitzung 2021 zuzuleiten.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des Antrages in der Fassung des Ergänzungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger vom 10.03.2021.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Das Parkraumkonzept für die Innenstadt Schwerin wird zur Kenntnis genommen.

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob in den nachfolgenden Straßen der Weststadt durch Regelungen zum sog. „Anwohnerparken“ die starke Inanspruchnahme der wenigen Parkflächen durch Einpendler aus anderen Schweriner Stadtteilen sowie aus den Landkreisen LUP und NWM eingedämmt werden kann:

- Südliche Lessingstraße bis Einmündung Carl-Moltmann-Straße
- Südliche Schillerstraße bis zur Einmündung Erich-Weinert-Straße
- Südliche Erich-Weinert-Straße bis Einmündung Schillerstraße
- Richard-Wagner-Straße
- Sebastian-Bach-Straße
- Jean-Sibelius-Straße

Der Stadtvertretung ist das Prüfergebnis bis zur Septembersitzung 2021 zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei sechs Stimmenthaltungen beschlossen

zu 35

Evaluation Videoüberwachung auf dem Marienplatz Schwerin Vorlage: 00070/2021

Bemerkungen:

Es liegt folgender Ersetzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK) vom 13.06.2021 vor:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Evaluation zur Kenntnis
2. Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister in angemessener Frist, das Projekt Videoüberwachung auf dem Marienplatz Schwerin erneut zu evaluieren und dabei den Fokus statt auf das „Sicherheitsgefühl“ auf die Entwicklung der Straftaten, Anzahl der Straftaten, Aufklärungsquote auf dem Kameraüberwachten Bereich sowie potenzielle Verdrängung der Kriminalität in das direkte Umfeld und Vergleiche zu den Vorjahren zu setzen.
3. Die neue, zusätzliche Evaluation wird der Stadtvertretung in der Form vorgelegt, dass über eine Fortführung oder einen Abbruch der Videoüberwachung entschieden werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Evaluation zur Videoüberwachung auf dem Marienplatz Schwerin zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 36

Fortschreibung der Pflegesozialplanung Vorlage: 00373/2020

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 06.04.2021 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt die Pflegesozialplanung mit Stand vom 31.12.2018 unter folgenden Maßgaben:

1. Bei der künftigen Fortschreibung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- a) Die Erhaltung und Sicherung eines selbstbestimmten Lebens in eigenem Wohnraum (z. B. durch das Teilhabeinstrument „Servicewohnen“) wird als wichtiges Ziel bei der Gestaltung der Pflegelandschaft in der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen.
- b) Die gegenwärtige Klassifizierung der ambulanten Pflegeangebote in der Landeshauptstadt mit der Bewertung „Gut“ (Ziffer 4.1) wird kritisch überprüft.
- c) Die vorstationäre und ambulante Versorgung der Landeshauptstadt Schwerin werden mit Priorität weiterentwickelt.

2. Bei der Umsetzung der Pflegesozialplanung ist folgendes zu beachten:

- a) Die Handlungsempfehlungen aus der Pflegesozialplanung werden in den Verwaltungsabläufen umgesetzt, bei konkreten Vorhabenplanungen in der Landeshauptstadt explizit berücksichtigt und in Beschlussvorlagen für städtische Gremien ausgewiesen.
- b) Dem zuständigen Fachausschuss wird jährlich zum 30.11. schriftlich über Erfolge und gegebenenfalls Hemmnisse bei der Umsetzung der Pflegesozialplanung berichtet.
- c) Der Beschluss der Stadtvertretung vom 15.06.2020 (DS 00186/2019) ist so umzusetzen, dass der „Facharbeitskreis Pflegesozialplanung“ bis zum 31.05.2021 gebildet und künftig als verpflichtendes Gremium bei der Fortschreibung der Pflegesozialplanung berücksichtigt wird.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung der Vorlage in der Fassung des Ersetzungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger vom 06.04.2021.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Pflegesozialplanung mit Stand vom 31.12.2018 unter folgenden Maßgaben:

1. Bei der künftigen Fortschreibung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:
 - a) Die Erhaltung und Sicherung eines selbstbestimmten Lebens in eigenem Wohnraum (z. B. durch das Teilhabeinstrument „Servicewohnen“) wird als wichtiges Ziel bei der Gestaltung der Pflegelandschaft in der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen.
 - b) Die gegenwärtige Klassifizierung der ambulanten Pflegeangebote in der Landeshauptstadt mit der Bewertung „Gut“ (Ziffer 4.1) wird kritisch überprüft.
 - c) Die vorstationäre und ambulante Versorgung der Landeshauptstadt Schwerin werden mit Priorität weiterentwickelt.

2. Bei der Umsetzung der Pflegesozialplanung ist folgendes zu beachten:
 - a) Die Handlungsempfehlungen aus der Pflegesozialplanung werden in den Verwaltungsabläufen umgesetzt, bei konkreten Vorhabenplanungen in der Landeshauptstadt explizit berücksichtigt und in Beschlussvorlagen für städtische Gremien ausgewiesen.
 - b) Dem zuständigen Fachausschuss wird jährlich zum 30.11. schriftlich über Erfolge und gegebenenfalls Hemmnisse bei der Umsetzung der Pflegesozialplanung berichtet.
 - c) Der Beschluss der Stadtvertretung vom 15.06.2020 (DS 00186/2019) ist so umzusetzen, dass der „Facharbeitskreis Pflegesozialplanung“ bis zum 31.05.2021 gebildet und künftig als verpflichtendes Gremium bei der Fortschreibung der Pflegesozialplanung berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 37 **Grundsatzentscheidung zur Standortwahl für ein neues
Stadtgeschichtsmuseum
Vorlage: 00414/2020**

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 30.11.2020 vor:

„Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, den *Standort ‚Bebauungsfläche Schlachtermarkt‘* als zukünftigen Standort für das Stadtgeschichtsmuseum zu konkretisieren und ein Konzept bis zum 30.09.2021 vorzulegen. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten sollen darin auch die finanziellen Auswirkungen, unter Berücksichtigung einzuwerbender Fördermöglichkeiten, betrachtet werden.“

2.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 08.06.2021 zum Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 30.11.2020 vor:

1. Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, den Standort "Bebauungsfläche Schlachtermarkt" als zukünftigen Standort für das Stadtgeschichtsmuseum zu konkretisieren und ein Konzept bis zum 30.09.2021 vorzulegen. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten sollen darin auch die finanziellen Auswirkungen, unter Berücksichtigung einzuwerbender Fördermöglichkeiten, betrachtet werden.
2. *Zur Umsetzung des Vorhabens soll ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden.*

3.

Die CDU/Fraktion übernimmt den Ergänzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 08.06.2021.

4. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Annika Kuchmetzki beantragt „Schluss der Aussprache“. Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 23 Dafürstimmen, einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

5.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung der Vorlage in der Fassung des Ergänzungsantrages vom 08.06.2021.

6.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, den Standort "Bebauungsfläche Schlachtermarkt" als zukünftigen Standort für das Stadtgeschichtsmuseum zu konkretisieren und ein Konzept bis zum 30.09.2021 vorzulegen. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten sollen darin auch die finanziellen Auswirkungen, unter Berücksichtigung einzuwerbender Fördermöglichkeiten, betrachtet werden.
2. Zur Umsetzung des Vorhabens soll ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

bei 24 Dafür-, 19 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**Vereinbarung über Planung und Bau eines Fuß- und Radweges zwischen Mueßer Holz und Consrade | Betreff neu: Stadt und Umland besser verknüpfen – Mueßer Holz stärken
Vorlage: 00574/2020**

Bemerkungen:

1.

Es liegt ein mehrfraktioneller Ersetzungsantrag SPD-Fraktion; CDU/FDP-Fraktion und Fraktion DIE LINKE vom 25.03.2021 vor.

„Betreff neu: Stadt und Umland besser verknüpfen – Mueßer Holz stärken

Die Stadtvertretung lehnt Planung und Bau einer weiteren, reinen Fuß- und Radewegeverbindung zwischen Mueßer Holz und Consrade ab.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Ziel einer Verlängerung der Hamburger Allee als Lückenschluss von ca. 500 - 600 m zur Kreisstraße K 12 (SN) / K 112 (LUP) weiterzuverfolgen und eine Einigung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Gemeinde Plate (Letter of Intent) herbeizuführen. Sofern eine Einigung nicht erzielt werden kann, ist eine Trassenführung innerhalb des Stadtgebietes ins Auge zu fassen.

Dabei sind die mit dem Lückenschluss entstehenden Möglichkeiten einer Stärkung des ÖPNV auszuloten, u.a. durch die Schaffung bzw. Ausweisung von P+R-Parkplätzen für PKW und Fahrräder im Nahbereich der Straßenbahnhaltstellen Hegelstraße und / oder Keplerstraße. Es soll des Weiteren geprüft werden, ob eine Verlängerung der städtischen Buslinie 16 nach Consrade, Plate und ggf. Banzkow und / oder eine Verlegung des Linienverlaufs der Buslinie 119 und der Rufbusse des Kreises mit schnellerem Anschluss an das Straßenbahnnetz und kurzen Umsteigewegen (Linien 1, 2 und 3 an der Haltestelle Hegelstraße) erfolgen kann. In die Untersuchungen sind mögliche Maßnahmen, die der Vermeidung von Durchgangsverkehren insbesondere durch LKW dienen können, einzubeziehen (z.B. Begrenzung des zulässigen Gesamtgewichts mit Ausnahme des Linienverkehrs, Geschwindigkeitsbeschränkungen).

Im Rahmen einer Variantenbetrachtung sind zudem die jeweiligen Kosten unter Betrachtung verschiedener Straßenquerschnitte und Ausbauvarianten sowie ggf. eines straßenbegleitenden Radweges als Lückenschluss zum bestehenden Radweg an der Kreisstraße zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse sind der Stadtvertretung bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Oktober 2021 vorzulegen.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung der Vorlage in der Fassung des Ersetzungsantrages der SPD-Fraktion, der CDU/FDP-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE vom 25.03.2021.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt Planung und Bau einer weiteren, reinen Fuß- und Radewegeverbindung zwischen Mueßer Holz und Consrade ab.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Ziel einer Verlängerung der Hamburger Allee als Lückenschluss von ca. 500 - 600 m zur Kreisstraße K 12 (SN) / K 112 (LUP) weiterzuverfolgen und eine Einigung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Gemeinde Plate (Letter of Intent) herbeizuführen. Sofern eine Einigung nicht erzielt werden kann, ist eine Trassenführung innerhalb des Stadtgebietes ins Auge zu fassen.

Dabei sind die mit dem Lückenschluss entstehenden Möglichkeiten einer Stärkung des ÖPNV auszuloten, u.a. durch die Schaffung bzw. Ausweisung von P+R-Parkplätzen für PKW und Fahrräder im Nahbereich der Straßenbahnhaltstellen Hegelstraße und / oder Keplerstraße. Es soll des Weiteren geprüft werden, ob eine Verlängerung der städtischen Buslinie 16 nach Consrade, Plate und ggf. Banzkow und / oder eine Verlegung des Linienverlaufs der Buslinie 119 und der Rufbusse des Kreises mit schnellerem Anschluss an das Straßenbahnnetz und kurzen Umsteigewegen (Linien 1, 2 und 3 an der Haltestelle Hegelstraße) erfolgen kann. In die Untersuchungen sind mögliche Maßnahmen, die der Vermeidung von Durchgangsverkehren insbesondere durch LKW dienen können, einzubeziehen (z.B. Begrenzung des zulässigen Gesamtgewichts mit Ausnahme des Linienverkehrs, Geschwindigkeitsbeschränkungen).

Im Rahmen einer Variantenbetrachtung sind zudem die jeweiligen Kosten unter Betrachtung verschiedener Straßenquerschnitte und Ausbauvarianten sowie ggf. eines straßenbegleitenden Radweges als Lückenschluss zum bestehenden Radweg an der Kreisstraße zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse sind der Stadtvertretung bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Oktober 2021 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

bei 28 Dafür-, 16 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 39

14. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021 bis 2022

Vorlage: 01730/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 39 und 40 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 14. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Landeshauptstadt Schwerin für den Planungszeitraum 2021 bis 2022.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 40 **Rahmenplan für den Stadt-Umland-Raum Schwerin - Teilkonzept
Wohnbauentwicklung bis 2030
Vorlage: 00099/2021**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 39 und 40 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung ermächtigt den Oberbürgermeister, die »Fortschreibung des Rahmenplans für den Stadt-Umland-Raum Schwerin – Teilkonzept Wohnbauentwicklung bis 2030« als Grundlage für die Wohnbaulandentwicklung in den Umlandgemeinden bis 2030 zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 41 **Petition zur Kindertagespflege von Frau Susanne Kuhlmann
Urteil des Oberverwaltungsgerichts Mecklenburg-Vorpommern vom
03.12.2019
Vorlage: 00538/2020/1**

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung erklärt mit Blick auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020 zur Drs.-Nr. 00489/2020 und den darauf erlassenen Widerspruchsbescheid vom 29.01.2021 die Petition von Frau Susanne Kuhlmann vom 24.08.2020 (Anlage) formell für erledigt.

Die Verwaltung möge prüfen und Ergebnis vorlegen, ob die in der Petition enthaltenen Sachverhalte sowie die Ergebnisse des gerichtlichen Streitverfahrens für alle Tagesmütter übernommen werden können.

2.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Vorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung erklärt mit Blick auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020 zur Drs.-Nr. 00489/2020 und den darauf erlassenen Widerspruchsbescheid vom 29.01.2021 die Petition von Frau Susanne Kuhlmann vom 24.08.2020 (Anlage) formell für erledigt.

Die Verwaltung möge prüfen und Ergebnis vorlegen, ob die in der Petition enthaltenen Sachverhalte sowie die Ergebnisse des gerichtlichen Streitverfahrens für alle Tagesmütter übernommen werden können.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 42 Überregionale Bewerbung des Zoologischen Gartens Schwerin verstärken Vorlage: 00146/2021

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin stellt erneut fest, dass der Schweriner Zoo eine Einrichtung mit „herausragender touristischer Bedeutung“ als auch mit besonderer Bedeutung für den Bildungsauftrag und den internationalen Artenschutz darstellt.

2. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt direkt oder beispielsweise unter Einbeziehung der Stadtmarketing GmbH,

a) die überregionale Ausschilderungssituation zum Zoologischen Garten Schwerin auf den Autobahnen BAB 14, BAB 20 und BAB 24 aber auch im bestehenden und weiterwachsenden Fernradwegenetz zu verbessern. Dazu ist ein Einvernehmen mit dem zuständigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr herzustellen bzw. die Zusammenarbeit mit dem Betreiber von www.auf-nach-mv.de also dem „Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.“ zu intensivieren,

b) das Gespräch mit der Deutschen Bahn AG zu suchen, um eine dauerhafte Platzierung des Schweriner Zoos auf den Homepages der Deutschen Bahn AG www.bahn.de und www.klasseunterwegs.de zu erreichen,

c) und sich dafür einzusetzen, dass der Schweriner Zoo über die gemeinsamen Portale und Marketingmittel der Metropolregion Hamburg mitbeworben wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen beschlossen

zu 43 Maskenpflicht an Schulen abschaffen Vorlage: 00150/2021

Bemerkungen:

Die Antragstellerin erklärt ihren Antrag als erledigt.

**zu 44 Ergänzung § 8 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Schwerin
Vorlage: 00147/2021**

Beschlussvorschlag:

§ 8 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung wird um Absatz (7) ergänzt:
(7) Anträge und Vorlagen von Mitgliedern der Stadtvertretung und Fraktionen müssen dem kommunalpolitischen Wirkungskreis entsprechen. Von Anträgen und Formulierungen welche den Oberbürgermeister auffordern, landespolitische Themen wahrzunehmen, ist abzusehen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

**zu 45 Fördermittel für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration
von Zugewanderten im Förderjahr 2022
Vorlage: 00153/2021**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das „Interessenbekundungsverfahren des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zur Vergabe von Fördermitteln für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zugewanderten im Förderjahr 2022“ zu unterstützen. Dazu sollen die entsprechenden Antragsberechtigten in der Landeshauptstadt darauf aufmerksam gemacht werden und Gespräche mit dem Jobcenter geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 46 Einsatz von Solaranlagen auf Kommunalen Objekten voranbringen
Vorlage: 00145/2021**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK) vom 13.06.2021 vor:

„Im Rahmen der Prüfung auf Solartauglichkeit, wird der Oberbürgermeister ferner gebeten zu prüfen, welche kommunalen Objekte sich für eine Dach-Begrünung eignen.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ergänzungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 47

**Polizeipräsenz an Kriminalitätsschwerpunkten verstärken
Vorlage: 00152/2021**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgende Ersetzungsmittelteilung der Antragstellerin vom 11.06.2021 vor:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für die Einrichtung stationärer Polizeidienststellen an Kriminalitätsschwerpunkten wie Altstadt, (insbesondere Marienplatz), Keplerpassage und Dreescher Markt bei der Landesregierung einzusetzen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung halbjährlich eine ortsteilbezogene Kriminalstatistik vorzulegen.

2. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gert Rudolf beantragt „Schluss der Aussprache“. Der Stadtpräsident stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für die Einrichtung stationärer Polizeidienststellen an Kriminalitätsschwerpunkten wie Altstadt, (insbesondere Marienplatz), Keplerpassage und Dreescher Markt bei der Landesregierung einzusetzen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung halbjährlich eine ortsteilbezogene Kriminalstatistik vorzulegen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

**Beleuchtung des Rad- und Fußweges (Verlängerung Warnitzer Str.)
zwischen Friedrichsthal und Warnitz
Vorlage: 00143/2021**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängigen Bürger vom 11.06.2021 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. einen technischen Lösungsvorschlag zur Herstellung der Straßenbeleuchtung zwischen Friedrichsthal und Warnitz zu erarbeiten und
2. die Umsetzung dieses Vorschlages für die nächste Haushaltsplanung vorzumerken.“

2.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.06.2021 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verbindungsweg zwischen Friedrichsthal und Warnitz mit insektenfreundlicher Straßenbeleuchtung auszustatten und dabei zur Reduzierung der Lichtverschmutzung die Lichtpunkte auf ein Minimum zu beschränken. Die Maßnahme ist für die Haushaltsplanung 2023/2024 vorzumerken.“

3.

a)

Der Antragsteller erklärt, dass er den Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 11.06.2021 übernimmt und das Wort „insektenfreundlich“ aus dem Ersetzungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Punkt 1 des Beschlussvorschlages eingefügt wird.

b)

Der Antrag lautet in der neuen Fassung wie folgt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. einen technischen Lösungsvorschlag zur Herstellung einer insektenfreundlichen Straßenbeleuchtung zwischen Friedrichsthal und Warnitz zu erarbeiten und
2. die Umsetzung dieses Vorschlages für die nächste Haushaltsplanung vorzumerken.“

c)

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag (in der neuen Fassung) wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 49 Prüfanträge

**zu 49.1 Prüfantrag | Einrichtung separater Abbiegespuren an der Kreuzung
Wismarsche Straße / Möwenburgstraße
Vorlage: 00101/2021**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob kurzfristig in Fahrtrichtung stadtauswärts je eine separate Links-, Geradeaus- und Rechts-Abbiegespur von der Wismarsche Straße z.B. in Richtung Möwenburgstraße eingerichtet bzw. markiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 49.2 Prüfantrag | Prüfantrag – Ausgabeterminal für Bürgerdienste
Vorlage: 00109/2021**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Bereitstellung von Ausgabeterminals für Bürgerdienste zu prüfen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 16 Dafür-, 24 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

**zu 49.3 Prüfantrag | coronabedingte Sonderregelung für Straßenmusik
Vorlage: 00151/2021**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten für eine coronabedingte saisonale Sonderregelung für Straßenmusik in den bisherigen Pausenzeiten zu prüfen und bei positivem Ergebnis der Stadtvertretung eine Vorlage zur Anpassung der „Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin“ bis zur Sitzung am 30.08.2021 zu unterbreiten.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

zu 49.4 Prüfantrag | Digitale Abstimmung Vorlage: 00148/2021

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Lösung für die digitale Abstimmung in der Stadtvertretung zu finden und einen entsprechenden Vorschlag in die Stadtvertretung zur Abstimmung einzubringen. Dabei sei zu beachten, dass das Abstimmungsergebnis auch im Livestream sichtbar ist.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen beschlossen

zu 50 Berichtsanhträge

zu 50.1 Berichtsanhtrag | Entwicklung der Werdervorstadt unter Einbeziehung des Schweriner Sees Vorlage: 00103/2021

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Stand der Entwicklung der Werdervorstadt im Bereich der Uferzonen des Schweriner Sees zu berichten und dabei explizit auf folgende Fragen einzugehen:

1. Welchen Stand haben die Vorhaben im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Am Werder Ufer erreicht, das Gegenstand der Beschlussvorlage 01626/2018 war?

2. Welchen Stand hat die seitens der Verwaltung verfolgte Entwicklung einer durchgehenden ufernahen Wegebeziehung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen vom Bereich des Stadthafens am Beutel bis zum Stangengraben und darüber hinaus?

3. Welchen Stand haben generell Planungen (incl. der Entwicklung von Badestellen), die Erlebarkeit des Schweriner Sees für Schweriner*innen im Bereich der Werdervorstadt zu verbessern?

4. Gibt es Überlegungen, den südlich an die Kläranlage Bornhövedstraße anschließenden ruderalisierten und mit ungenutzten Gebäuden bestandenen Bereich für die Allgemeinheit so aufzuwerten, dass die Aufenthaltsqualität mit Bezug zum Schweriner See steigt bzw. welche Entwicklungsoptionen verfolgt die Verwaltung für dieses Areal?

5. Gibt es seitens der Verwaltung Überlegungen, über das Programm der Städtebauförderung "Zukunft Stadtgrün" hinaus, weitere Programme zu nutzen, um die Zugänglichkeit des Schweriner Sees für die Allgemeinheit im Bereich der Werdervorstadt deutlich zu verbessern?

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 50.2 Berichtsantrag | Mobbing an Schulen entgegenwirken Vorlage: 00144/2021

Beschluss:

Der Oberbürgermeister legt der Stadtvertretung bis zur kommenden Sitzung der Stadtvertretung einen Bericht zum aktuellen Stand der Umsetzung des Antrages „Mobbing an Schulen entgegenwirken, DS 01754/2019, vor.

Dabei ist u.a. jeweils auf folgende Fragen einzugehen:

1. Wie ist der aktuelle Stand?
2. In den Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 09.09.2019 wurden zahlreiche Präventions- und Informationsangebote aufgezeigt.
 - a) Was wurde davon bereits umgesetzt?
 - b) Welche Ergebnisse gibt es aus der AG Schulsozialarbeit?
 - c) Konnte ein Träger für eine externe Beratungsstelle für die Thematik „Mobbing an Schulen“ gewonnen werden?
3. Welche Entscheidungen der Stadtvertretung sind für einzelne Umsetzungen gegebenenfalls notwendig?
4. Das Land will mit Mitteln aus dem 200-Millionen-Euro-Schulpaket konkrete Hilfen schaffen, u.a. mit einer Leitstelle für die Ersthilfe bei Vorfällen und mobilen Teams für die Intervention vor Ort. Hat sich die Stadtverwaltung bereits wegen der Fördermöglichkeiten mit dem Land in Verbindung gesetzt. Wenn ja, mit welchem Ziel? Wenn nein, warum nicht?

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

zu 51 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Güll hat sich zu Wort gemeldet und nicht zur Sache gesprochen. Der Stadtpräsident fordert Herrn Güll mehrfach auf, zum Tagesordnungspunkt „Akteneinsichten“ zu sprechen. Herr Güll folgte der Aufforderung nicht. Daraufhin erteilt der Stadtpräsident Herrn Güll gemäß § 18 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung einen „Ordnungsruf“.

Beschluss:

1. Antrag CDU/FDP-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtvertretung gewährt der CDU/FDP-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 34 Absatz 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgende Verwaltungsvorgänge:

- Verträge der städtischen Erholungsgrundstücke.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Norbert Claussen nimmt die Akteneinsicht für die CDU/FDP-Fraktion vor.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Daniel Meslien nimmt die Akteneinsicht für die SPD-Fraktion vor.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Heiko Schönsee nimmt die Akteneinsicht für die Fraktion Unabhängige Bürger vor.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Martin Neuhaus nimmt die Akteneinsicht für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor.

2. Antrag AfD-Fraktion

Die Stadtvertretung gewährt der AfD-Fraktion gemäß § 34 Absatz 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgende Verwaltungsvorgänge:

- zum Betreiberwechsel Krematorium einschließlich Vergabeverfahren und zur Ermächtigung der mit der amtsärztlichen Leichenschau beauftragten Rechtsmediziner einschließlich des zwischen der Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Gesundheit und dem Institut für Rechtsmedizin Rostock geschlossenen Vertrages.

Die Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau und Herr Steffen Beckmann nehmen die Akteneinsicht für die AfD-Fraktion vor.

3. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtvertretung gewährt der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 34 Absatz 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

- Erschließungsverträge und die Unterlagen des B-Plan Verfahrens Bebauungsplan Nr. 79.12 „Alte Brauerei“ an der Knaudtstraße

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel nimmt die Akteneinsicht für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

gez. Sebastian Ehlers

Vorsitzender

gez. Patrick Nemitz

Protokollführer